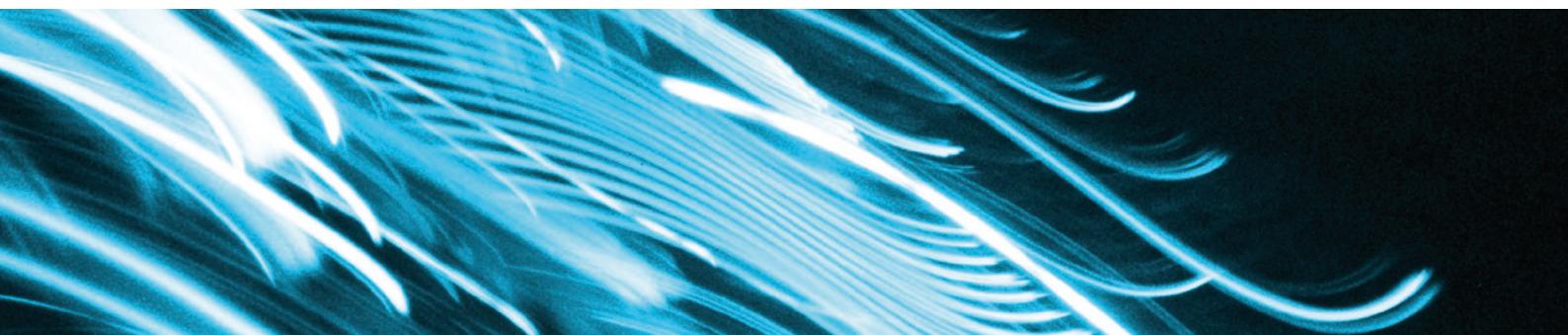


Q1-Q3 (Mai 2013 - Januar 2014)

Bericht zum 3. Quartal 2013/14 der Zumtobel AG



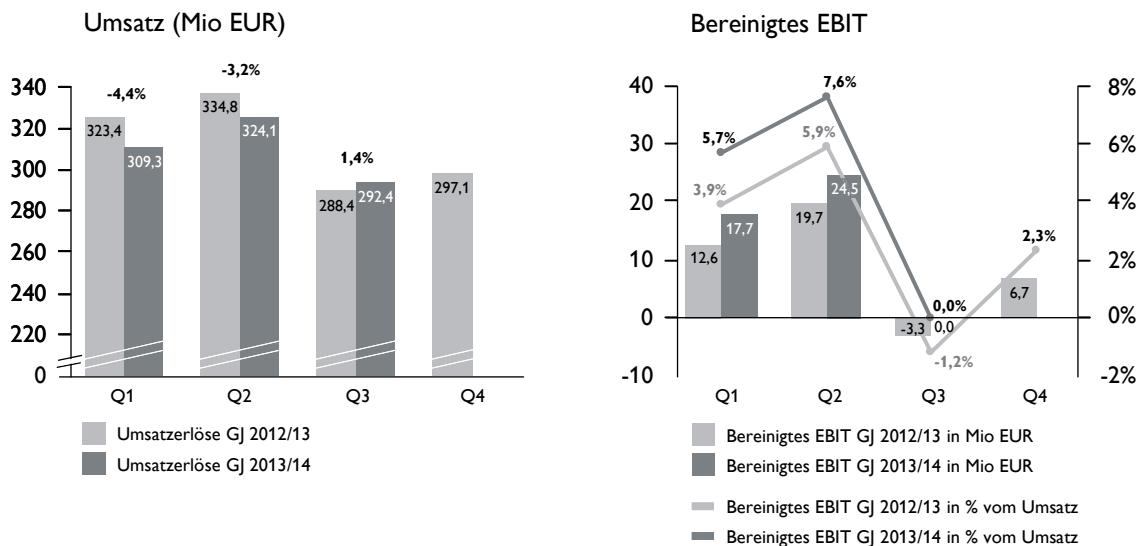
zumtobel group

Überblick zum dritten Quartal 2013/14

- >> Leichtes Umsatzwachstum (plus 1,4%) und eine deutliche Verbesserung des operativen Ergebnisses prägen das saisonal schwache dritte Quartal
- >> Lighting Segment: Positive Signale aus Europa – Q3 Segmentumsatz plus 2,0%
- >> Components Segment: Starkes Wachstum bei LED-Konvertern und -Modulen kann den Umsatzrückgang bei konventionellen Produkten kompensieren – Q3 Umsatz plus 0,3%
- >> Verbesserte Profitabilität in beiden Segmenten

Kennzahlenübersicht in Mio EUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Umsatzerlöse	292,4	288,4	1,4	925,8	946,5	-2,2
Bereinigtes EBITDA	13,8	10,7	29,0	84,0	71,1	18,2
in % vom Umsatz	4,7	3,7		9,1	7,5	
Bereinigtes EBIT	0,0	-3,3	99,3	42,2	29,0	45,8
in % vom Umsatz	0,0	-1,2		4,6	3,1	
EBIT	-1,5	-6,7	78,1	27,8	21,9	26,8
in % vom Umsatz	-0,5	-2,3		3,0	2,3	
Periodenergebnis	-6,3	-10,5	39,7	12,1	8,5	41,4
in % vom Umsatz	-2,2	-3,6		1,3	0,9	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	12,4	7,8	58,9	72,3	64,3	12,5
Investitionen	16,2	15,1	7,1	42,5	38,2	11,5
				31. Januar 2014	30. April 2013	Veränderung in %
Bilanzsumme				997,9	994,8	0,3
Eigenkapital				351,4	357,4	-1,7
Eigenkapitalquote in %				35,2	35,9	
Nettoverbindlichkeiten				154,4	113,2	36,4
Mitarbeiter inkl. Leiharbeiter (Vollzeitkräfte)				7.194	7.162	0,5

Geschäftsentwicklung nach Quartalen



Brief an die Aktionäre

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

ich habe am 1. Oktober 2013 den Vorstandsvorsitz der Zumtobel Gruppe übernommen und freue mich sehr, Ihnen in diesem Brief über die Veränderungen und Fortschritte der letzten Monate berichten zu dürfen. In der seit 1. Dezember 2013 gültigen neuen Organisationsstruktur wird die Zumtobel Gruppe deutlich unternehmerischer geführt, Synergien in Fertigung und Vertrieb werden maximal genutzt und die Innovationskraft gestärkt. Im Leuchtengeschäft wurden alle Werke weltweit in nur noch einen globalen Bereich zusammengefasst mit dem Ziel, Kostenstruktur und Auslastung deutlich zu verbessern. Im markenübergreifenden Vertrieb etablieren wir eine flache, sehr kundennahe Vertriebsorganisation, um das gesamte Produktpotfolio von Zumtobel und Thorn in allen Regionen aus einer Hand zu vermarkten. Für alle drei Marken (Zumtobel, Thorn, Tridonic) sowie für unser Geschäft mit Handelswaren (OEM & TPP) gibt es einen eigenen Geschäftsbereich mit dem Ziel, das Produktpotfolio strategisch zu entwickeln, das Markenprofil zu schärfen und den Time-to-market-Prozess deutlich zu beschleunigen. In den neu geschaffenen zentralen Bereichen „Group Technology“ und „Group Purchasing“ sollen durch eine bessere Ausnutzung von bestehenden Ressourcen und Know-how die Zusammenarbeit auf Gruppenebene verbessert, die Innovationskraft erhöht sowie stärkere Synergieeffekte erzielt werden.



Ulrich Schumacher

Erfreuliche Fortschritte im Transformationsprozess

Es freut uns, Ihnen mitteilen zu können, dass wir inzwischen alle freien Managementpositionen besetzen konnten, zum Großteil mit erfahrenen Mitarbeitern aus den eigenen Reihen. Im dem vor wenigen Wochen gestarteten Budgetierungsprozess für das Geschäftsjahr 2014/15 erfolgt die Planung bereits in der neuen Struktur. Parallel dazu bauen wir ein neues Management-Berichtswesen sowie Controllingstrukturen auf, um alle Bereiche der neuen Organisation zieltgerecht zu steuern. Im Rahmen der laufenden Budgetierung und Mittelfristplanung wird auch die Strategie – insbesondere in Bezug auf Vertriebsstruktur und Fertigungsstandorte – weiter detailliert. Mein Eindruck aus den ersten Wochen vom hohen Wissensstand, dem enormen Engagement und der großen Loyalität der Mitarbeiter wurde weiter gestärkt und ich bin beeindruckt von der Begeisterung und Geschwindigkeit, mit der unsere Mitarbeiter auf die vielen Veränderungen reagieren. Anlässlich der im April stattfindenden Messe Light + Building werden wir im Rahmen unseres Capital Market Day umfassender über unser Programm und unsere Mittelfristziele informieren. Es freut mich ganz besonders, dass ab 1. Mai 2014 Frau Sonnenmoser, eine sehr vielseitige und erfahrene Finanzmanagerin, als CFO unser Vorstandsteam komplettieren wird.

Ausblick: Verhaltener Optimismus in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld

Aufgrund der jüngsten positiven Signale aus dem dritten Quartal blicken wir trotz einer weiterhin eingeschränkten Visibilität und des anhaltend schwierigen Marktumfelds mit verhaltenem Optimismus in die nächsten Monate. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz auf oder leicht unter Vorjahresniveau (2012/13 1.243,6 Mio EUR) und eine deutliche Verbesserung beim bereinigten EBIT (2012/13 EUR 35,7 Mio). Die sich stabilisierende Umsatzentwicklung sollte dazu führen, dass auch im vierten Quartal trotz nennenswerter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im April 2014 ein geringfügig positives bereinigtes EBIT erzielt wird.

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer

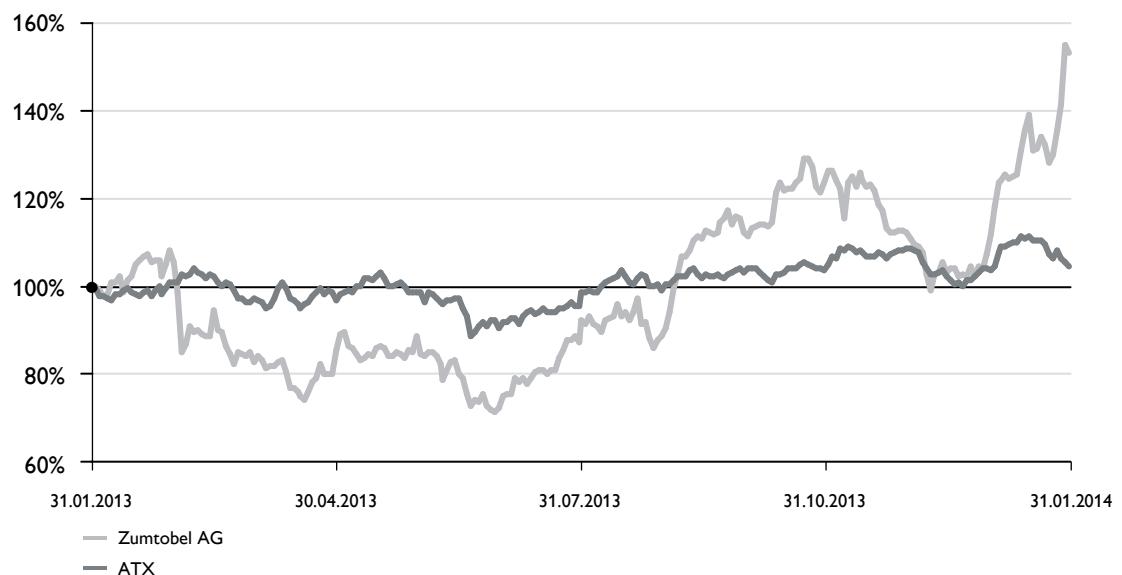
Die Zumtobel Aktie

Kursentwicklung liegt deutlich über ATX-Durchschnitt

Für die Zumtobel Aktionäre verliefen die ersten drei Quartale 2013/14 ausgesprochen erfreulich. Insgesamt hat sich der Kurs im Berichtszeitraum mit plus 91,1% fast verdoppelt. Damit entwickelte sich die Zumtobel Aktie deutlich besser als der österreichische Leitindex ATX (plus 6%). Hauptgründe dafür waren die soliden Finanzzahlen in den vergangenen zwei Quartalen, die aufkeimende Hoffnung einer Erholung der europäischen Wirtschaft mit positiven Impulsen für die Bauwirtschaft und insbesondere die positiven Erwartungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswchsel und den damit verbundenen Strategie- und Kostenanpassungen in der Zumtobel Gruppe.

Auf Basis einer unveränderten Aktienanzahl von 43,5 Mio Stück lag die Marktkapitalisierung der Zumtobel Gruppe Ende Januar 2014 bei 707 Mio EUR. Die Aktionärsstruktur hat sich gegenüber dem Jahresabschluss 2012/13 nicht wesentlich verändert. Die Familie Zumtobel verfügt über 35,4% der Stimmrechte. Darüber hinaus wurde zum 31. Januar 2014 von Delta Lloyd Asset Management NV eine Beteiligung von über 5% und von SICAV Objectif Small Caps Euro (Lazard Frères Gestion) eine Beteiligung von über 4% gehalten. Die übrigen Anteile liegen zum Großteil bei anderen institutionellen Investoren. Im ATX, dem Leitindex der 20 größten börsennotierten Unternehmen Österreichs, belegte die Zumtobel Aktie per 31. Januar 2014 Platz 22 in Bezug auf die Marktkapitalisierung und Platz 19 in Bezug auf das Handelsvolumen. Der durchschnittliche Tagesumsatz lag in den ersten drei Quartalen 2013/14 bei 96.575 Stück gegenüber 100.014 im Vorjahr (Doppelzählung, wie von der Wiener Börse veröffentlicht). Zum 31. Januar 2014 belief sich der Bestand an eigenen Aktien auf 361.980 Stück.

Entwicklung der Zumtobel Aktie im Vergleich zum ATX



Kennzahlen zur Zumtobel Aktie für die ersten drei Quartale 2013/14

Schlusskurs 30.04.13	EUR 8,503	Währung	EUR
Schlusskurs 31.01.14	EUR 16,250	ISIN	AT0000837307
Performance Q1-Q3 2013/14	91,1%	Börsenkürzel Wiener Börse (XETRA)	ZAG
Marktkapitalisierung am 31.01.14	707 Mio EUR	Marktsegment	Prime Market
Höchstkurs am 30.01.14	EUR 16,450	Reuters Symbol	ZUMV.VI
Tiefstkurs am 02.07.13	EUR 7,559	Bloomberg Symbol	ZAG AV
Ø tägl. Handelsvolumen (Stück)	96.575	Anzahl der Aktien	43.500.000

Konzernlagebericht

Gesamtwirtschaftliches Umfeld

In seinen jüngsten Prognosen von Mitte Oktober 2013 reduzierte der Internationale Währungsfonds (IWF) zum sechsten Mal in Folge die globalen Wachstumserwartungen für die Kalenderjahre 2013 und 2014. Für die Weltwirtschaft wird ein Wachstum von plus 2,9% in 2013 respektive 3,6% in 2014 erwartet. Während sich die Lage in den entwickelten Volkswirtschaften stabilisierte, verlangsamte sich dagegen die Wachstumsdynamik in den Schwellen- und Entwicklungsländern. Nach wie vor sagen die Ökonomen von Banken und Forschungseinrichtungen in der für die Zumtobel Gruppe wichtigen Eurozone für das laufende Kalenderjahr mehrheitlich ein Wachstum der Gesamtwirtschaft von 1% voraus. Dieser – verglichen mit dem vergangenen Jahr – zuversichtliche Blick ist in Einklang mit den jüngsten Entwicklungen wichtiger Stimmungsindikatoren für den Euroraum, wie etwa des Einkaufsmanagerindex, der im Februar auf den höchsten Stand seit zweieinhalb Jahren gestiegen ist und eine deutliche Expansion der europäischen Industrie signalisiert. Insbesondere die Länder Mittel- und Nordeuropas sollen zu dieser Entwicklung beitragen.

Der Bausektor in Europa wird in diesem Kalenderjahr noch keinen nennenswerten Beitrag zu einer wirtschaftlichen Erholung liefern, allerdings bestätigt Euroconstruct im letztjährigen November-Gutachten, dass es im professionellen Hochbau in 2014 nach einigen Jahren des Rückgangs zu einer Stabilisierung kommen sollte. In den sieben für die Zumtobel Gruppe wichtigsten europäischen Märkten (Österreich, Deutschland, Schweiz, Frankreich, Großbritannien, Italien und Skandinavien) wird von Euroconstruct ein Wachstum von 0,1% für das Kalenderjahr 2014 und von 1,4% für das Kalenderjahr 2015 prognostiziert.

Wesentliche Ereignisse seit dem 30. April 2013

Mit der Eröffnung des neuen Zumtobel Lichtzentrums „La Lumière d'Uzès“ im Zentrum von Paris im Juni 2013 bekam das weltweite Netzwerk der rund 20 Zumtobel Lichtzentren und drei Lichtforen erneut Zuwachs. Im Vordergrund der 250 Quadratmeter Ausstellungsfläche stehen Produkte auf Basis modernster LED-Technologie, die Energiesparpotenziale und Lichtkomfort optimal vereinen.

Am 25. Juni 2013 verkündete Tridonic, die Marke für Lichtkomponenten innerhalb der Zumtobel Gruppe, aus der Produktion von magnetischen Vorschaltgeräten und Transformatoren auszusteigen (Umsatz GJ 2012/13: ca. 35 Mio EUR). Von dem Magnetik-Ausstieg betroffen sind zwei Produktionsstandorte, das Werk Fürstenfeld in der Steiermark (Österreich) mit 102 Mitarbeitern und die Magnetik-Produktion in Melbourne (Australien) mit 49 Mitarbeitern. Die Veräußerung des Werks in Melbourne an Custom Mould Plastics wurde am 31. Oktober 2013 finalisiert. Das Werk in Fürstenfeld wird Ende des Geschäftsjahres geschlossen. Im Januar 2014 haben die Geschäftsleitung und der Betriebsrat der Tridonic einen einvernehmlichen Sozialplan für die von der Werksschließung betroffenen Mitarbeiter verabschiedet.

Am 17. Juli 2013 hat die Zumtobel Gruppe die gesamten Gesellschaftsanteile der Joint-Venture-Unternehmen LEDON OLED Lighting GmbH & Co KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“) sowie LEDON OLED Verwaltungs-GmbH übernommen. Diese Unternehmen wurden im Jahr 2009 gemeinsam mit der Fraunhofer-Gesellschaft und einigen Fraunhofer-Mitarbeitern gegründet. LEDON OLED, spezialisiert auf die Entwicklung und Herstellung von hocheffizienten OLED-Lichtmodulen, ist organisatorisch in das Komponentensegment der Zumtobel Gruppe eingebunden.

Auf der am 26. Juli 2013 stattgefundenen 37. ordentlichen Hauptversammlung wurde beschlossen, für das Geschäftsjahr 2012/13 eine Dividende in Höhe von 7 Eurocent je Aktie auszuschütten. Die Auszahlung der Dividende an die Aktionäre erfolgte am 02. August 2013.

Aufschwungs-
erwartung für
Euroland festigt sich

Zumtobel investiert in
Marktpräsenz

Tridonic steigt aus
der Magnetik-
Technologie aus

Tridonic baut
Engagement im
Bereich der OLED-
Technologie aus

Hauptversammlung
beschließt Dividende
für GJ 2012/13

**Thorn stärkt
Außenleuchten-
geschäft in China**

Im Zuge des Bestrebens, ihre Präsenz im asiatischen Markt auszubauen, hat die Zumtobel Gruppe die Anteile ihres Joint-Venture-Partners an Thorn Lighting Tianjin Limited am 22. Juli 2013 übernommen. Bisher hielt die Zumtobel Gruppe 70% der Anteile an dem Unternehmen. Seit der Gründung im Jahr 1996 konnte sich Thorn Lighting Tianjin Limited in China eine beachtliche Position im Bereich der Straßen- und Tunnelbeleuchtung aufbauen.

**Ulrich Schumacher ist
neuer Vorstandsvor-
sitzender**

Der Aufsichtsrat der Zumtobel AG hat mit Wirkung zum 01. Oktober 2013 Ulrich Schumacher zum neuen Vorstandsvorsitzenden und interimistischen CFO der Zumtobel Gruppe bestellt. Sein Mandat läuft bis zum 30. April 2017. Er übernahm den Vorstandsvorsitz von Harald Sommerer, der gleichzeitig mit Mathias Dähn, Finanzvorstand der Zumtobel Gruppe, per 30. September aus dem Unternehmen ausgeschieden ist.

**Karin Sonnenmoser
wird neuer CFO**

Der Aufsichtsrat der Zumtobel AG hat im Januar 2014 Karin Sonnenmoser zum neuen Finanzvorstand der Zumtobel AG bestellt. Frau Sonnenmoser wurde für drei Jahre bestellt und wird ihre Tätigkeit zum 1. Mai 2014 aufnehmen.

**Tridonic übernimmt
Anteile an
südafrikanischer
Vertriebsstochter**

Tridonic, die Marke für Lichtkomponenten und -systeme in der Zumtobel Gruppe, hat ihren Anteil an ihrer südafrikanischen Vertriebstochter von 49,99% auf 100% erhöht. Die Anteile wurden zum 01. Februar 2014 von dem bisherigen Joint-Venture-Partner Power Technologies (Pty) Ltd. übernommen. Die südafrikanische Tridonic Vertriebsgesellschaft mit Hauptbüro in Johannesburg und einer Nebenstelle in Kapstadt beschäftigt derzeit 15 Mitarbeiter.

Weitere Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem 30. April 2013 sind nicht eingetreten.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Oktober 2013 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen.

Vorzeitige Anwendung des geänderten IAS 19-Standards

Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Umsatzentwicklung in den ersten drei Quartalen 2013/14

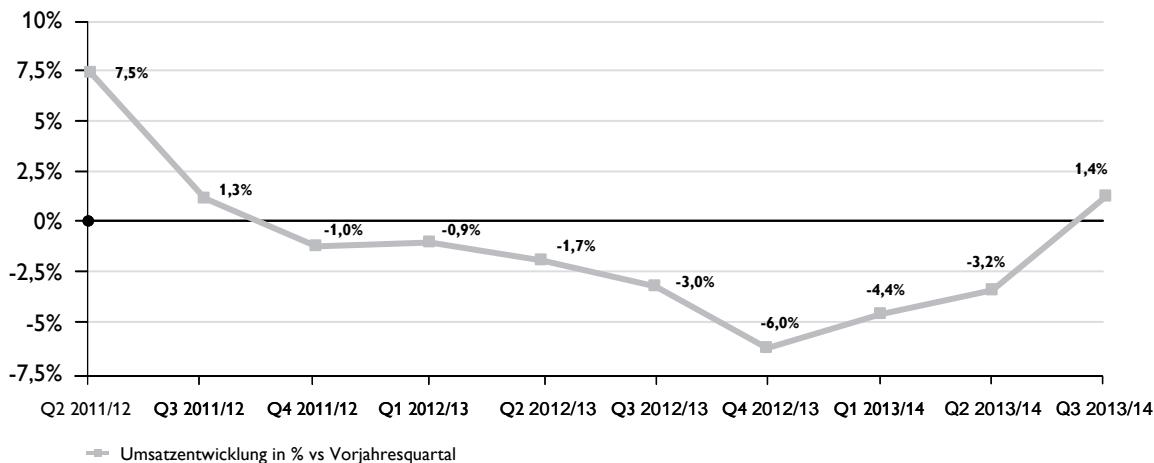
- >> Konzernumsatz sinkt um 2,2%
- >> Weiterhin hohe Wachstumsdynamik mit LED-Produkten (plus 45,1%)
- >> Branchenumfeld für Leuchtengeschäft stabilisiert sich zunehmend – Segmentumsatz bei minus 2,3%
- >> Components Segment auf Vorjahresniveau (minus 0,2%) dank stark steigender Nachfrage nach LED-Konvertern und -Modulen

**Gruppenumsatz
sinkt um 2,2%**

In den ersten neun Monaten (1. Mai 2013 bis 31. Januar 2014) des laufenden Geschäftsjahres 2013/14 fiel der Gruppenumsatz im Vergleich zu den ersten drei Quartalen des Vorjahres in einem weiterhin schwierigen konjunkturellen Umfeld um 2,2% auf 925,8 Mio EUR (Vorjahr 946,5 Mio EUR). In der Betrachtung der Entwicklung nach Quartalen zeichnet sich aber eine Bodenbildung gegenüber den jeweiligen

Vorjahresquartalen ab. Nach zum Teil deutlichen Umsatzrückgängen in den vergangenen sieben Quartalen stieg der Umsatz im dritten Quartal 2013/14 erstmals wieder um 1,4%.

Umsatzentwicklung in den letzten zehn Quartalen



Der zentrale Umsatztreiber bleibt weiterhin die energieeffiziente LED-Technologie. Dementsprechend konnte das dynamische Wachstum mit LED-Produkten in beiden Segmenten im Berichtszeitraum fortgesetzt werden. Mit 291,7 Mio EUR Umsatz und einem Wachstum von 45,1% erhöhte sich der LED-Anteil am Gesamtumsatz der Zumtobel Gruppe innerhalb von 12 Monaten von 21,2% auf 31,5%.

Entwicklung Segmente in Mio EUR	Q3	Q3	Veränderung	Q1-Q3	Q1-Q3	Veränderung
	2013/14	2012/13	in %	2013/14	2012/13	in %
Lighting Segment	219,3	214,9	2,0	696,0	712,0	-2,3
Components Segment	89,7	89,4	0,3	287,6	288,1	-0,2
Überleitung	-16,6	-15,9	4,1	-57,7	-53,6	7,7
Zumtobel Gruppe	292,4	288,4	1,4	925,8	946,5	-2,2

Im spätklystischen Lighting Segment (Zumtobel/Thorn) mehren sich die Zeichen für eine Stabilisierung im europäischen gewerblichen Hochbau. Im Berichtszeitraum ging der Segmentumsatz zwar um 2,3% auf 696,0 Mio EUR zurück (Vorjahr 712,0 Mio EUR), aber im dritten Quartal konnte ein Umsatzwachstum von 2,0% erzielt werden. Der Umsatz mit LED-Beleuchtung stieg im Berichtszeitraum um 45,5%.

Marktumfeld für Leuchtenindustrie stabilisiert sich

Im Components Segment (Tridonic) wurde mit 287,6 Mio EUR das Umsatzniveau des Vorjahrs (288,1 Mio EUR) erreicht. Erfreuliche Fortschritte bei der Entwicklung und beim Absatz von LED-Konvertern und LED-Modulen konnten die deutlich rückläufige Nachfrage nach magnetischen und elektronischen Vorschaltgeräten kompensieren. Der Umsatz mit LED-Komponenten stieg um 49,3% auf 79,9 Mio EUR, dabei werden die wettbewerbsfähigen und innovativen Neuprodukte vom Markt sehr positiv aufgenommen. Damit hat sich auch die Strategie bestätigt, mit Ende des Geschäftsjahres aus der Produktion und dem Vertrieb von magnetischen Vorschaltgeräten und Transformatoren auszusteigen, um die Ressourcen noch stärker auf die LED-Technologie zu fokussieren.

Components Segment auf Vorjahresniveau

Regionale Umsatzverteilung	Q3 2013/14		Q1-Q3 2013/14		
	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	Umsatzerlöse in Mio EUR	Veränderung in %	in % vom Konzern
D/A/CH	79,3	-1,8	259,8	-1,0	28,1
Osteuropa	15,5	-6,6	48,7	-5,4	5,3
Nordeuropa	27,8	6,3	78,0	-1,4	8,4
Westeuropa	90,0	7,2	281,3	0,6	30,4
Südeuropa	23,8	10,2	77,4	9,0	8,4
Europa	236,3	3,2	745,0	0,2	80,5
Asien & Mittlerer Osten	29,9	16,3	86,7	4,0	9,4
Australien & Neuseeland	15,0	-31,8	61,5	-24,4	6,6
Amerika	9,1	2,6	25,8	-15,0	2,8
Rest	2,0	-29,1	6,8	-16,1	0,7
Gesamt	292,4	1,4	925,8	-2,2	100,0

Stabilisierung in den europäischen Märkten

Die Entwicklung in den Regionen verlief im Berichtszeitraum recht unterschiedlich. Während in den Regionen außerhalb von Europa, mit Ausnahme der Region Asien und Mittlerer Osten, teils deutliche Umsatrzückgänge in Kauf genommen werden mussten, war die Entwicklung in Europa – insbesondere im dritten Quartal – leicht positiv. In der D/A/CH-Region lag der Umsatz mit 259,8 Mio EUR über die letzten drei Quartale leicht unter dem Vorjahr (262,3 Mio EUR), wobei das Leuchtensegment insbesondere in Deutschland und der Schweiz leicht wachsen konnte. In Osteuropa sowie Nordeuropa (Dänemark, Finnland, Norwegen, Schweden, Island) sank der Gruppenumsatz um 5,4% beziehungsweise 1,4%. Die umsatzstärkste Region Westeuropa (Großbritannien, Frankreich, Benelux) war durch deutlich negative Währungseffekte aus der Abwertung des Britischen Pfund gegenüber dem Euro belastet. Der Umsatz erhöhte sich dennoch leicht um 0,6% auf 281,3 Mio EUR. In der Region Südeuropa (Italien, Spanien, Griechenland, Türkei) verzeichneten sowohl das Lighting Segment als auch das Components Segment einen Umsatzanstieg (in Summe plus 9,0%). Der relative Umsatzanteil Europas am Konzernumsatz ist im Berichtszeitraum mit 80,5% leicht gestiegen (Vorjahr 78,5%).

Unzufriedenstellende Entwicklung außerhalb von Europa

Im Mittleren Osten gab es eine erfreuliche Umsatzentwicklung, während das Asiengeschäft bei den Leuchten weiterhin enttäuschend verlief. Insgesamt stieg der Gruppenumsatz in der Region Asien & Mittlerer Osten (umfasst im Wesentlichen China, Hongkong, Singapur, Indien und den Mittleren Osten) um 4,0% auf 86,7 Mio EUR. Die Region Amerika liegt mit einem Rückgang um 15,0% weiterhin deutlich hinter den Erwartungen, allerdings konnte im dritten Quartal die deutlich negative Entwicklung aus den ersten zwei Quartalen gestoppt werden. Die Umsatzentwicklung in der Region Australien & Neuseeland ist durch ein rückläufiges Geschäft in beiden Segmenten sowie durch deutlich negative Währungseffekte belastet. Der Umsatz fiel im Berichtszeitraum um 24,4%.

Ertragsentwicklung in den ersten drei Quartalen 2013/14

- » Wirksamkeit der in den Vorquartalen eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen zeigt sich im Ergebnis – bereinigtes Gruppen-EBIT steigt um 45,8% auf 42,2 Mio EUR
- » Ausstieg aus dem Magnetik-Geschäft sowie Aufwendungen für den ausgeschiedenen Vorstand führen zu negativen Sondereffekten in Höhe von 14,5 Mio EUR
- » Periodenergebnis trotz Umsatzrückgang und negativer Sondereffekte mit 12,1 Mio EUR deutlich über Vorjahresniveau (plus 41,4%)

Gewinn- und Verlustrechnung in Mio EUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Veränderung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Veränderung in %
	*angepasst			*angepasst		
Umsatzerlöse	292,4	288,4	1,4	925,8	946,5	-2,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-201,9	-204,4	-1,3	-622,4	-646,9	-3,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	90,6	84,0	7,8	303,4	299,7	1,3
in % vom Umsatz	31,0	29,1		32,8	31,7	
SG&A Aufwendungen ohne Sondereffekte	-90,6	-87,3	3,8	-261,2	-270,7	-3,5
Bereinigtes EBIT	0,0	-3,3	99,3	42,2	29,0	45,8
in % vom Umsatz	0,0	-1,2		4,6	3,1	
Sondereffekte	-1,4	-3,3	-57,0	-14,5	-7,1	> 100
EBIT	-1,5	-6,7	78,1	27,8	21,9	26,8
in % vom Umsatz	-0,5	-2,3		3,0	2,3	
Finanzergebnis	-4,1	-3,5	-17,6	-11,9	-9,3	-28,5
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5,5	-10,1	45,3	15,8	12,6	25,5
Ertragsteuern	-0,8	-0,3	>100	-3,8	-3,8	-0,9
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0,0	0,0		0,0	-0,3	93,1
Periodenergebnis	-6,3	-10,5	39,7	12,1	8,5	41,4
Abschreibungen und Amortisierungen	-13,8	-14,5	-4,7	-44,4	-43,0	3,2
Ergebnis je Aktie (in EUR)	-0,15	-0,24	38,7	0,28	0,22	26,9

Nachrichtlich: Das EBITDA (EBIT zzgl. Abschreibungen) in den ersten drei Quartalen 2013/14 betrug 72,2 Mio EUR.

Trotz des Umsatzrückganges (minus 2,2%) konnte das um Sondereffekte bereinigte Gruppen-EBIT im Vergleich zur Vorjahresperiode um 45,8% auf 42,2 Mio EUR (Vorjahr 29,0 Mio EUR) gesteigert werden. Das entspricht einer verbesserten Umsatzrendite aus dem operativen Geschäft von 4,6% (Vorjahr 3,1%). Beide Segmente profitierten von den in den Vorquartalen eingeleiteten Einsparungsmaßnahmen, die darauf abzielten, die Kostenstrukturen an das niedrigere Umsatzniveau anzupassen. Darüber hinaus kam es insbesondere im Lighting Segment zu Entlastungen im Materialaufwand durch niedrigere Einkaufspreise sowie optimiertes Produkt-Design. Im Components Segment führt die große Nachfrage nach LED-Modulen und LED-Konvertern zu positiven Skaleneffekten in den Werken. Die in den Kosten der umgesetzten Leistungen enthaltenen Entwicklungskosten haben sich in den ersten drei Quartalen 2013/14 mit 51,0 Mio EUR gegenüber dem Vorjahreswert von 48,4 Mio EUR leicht erhöht.

Bereinigtes Gruppen-EBIT um 45,8% gesteigert

Um der unsicheren konjunkturellen Entwicklung in den wichtigsten Absatzmärkten Rechnung zu tragen, wurden bereits im Vorjahr strukturelle Einsparungsmaßnahmen im Vertrieb beider Segmente eingeleitet. Dementsprechend reduzierten sich im Berichtszeitraum die Vertriebskosten von 244,1 Mio EUR auf 234,1 Mio EUR. Die Verwaltungskosten gingen geringfügig um 0,4 Mio EUR auf 29,6 Mio EUR (Vorjahr 30,0 Mio EUR) zurück. Das sonstige betriebliche Ergebnis ohne Sondereffekte in Höhe von 2,5 Mio EUR (Vorjahr 3,4 Mio EUR) beinhaltet unter anderem Lizenzentnahmen aus dem LED-Geschäft.

Vertriebskosten verringern sich um 10,0 Mio EUR

**Ausstieg aus
Magnetik-Technologie
und Aufwendungen
für ausgeschiedenen
Vorstand führen zu
negativen
Sondereffekten**

In den ersten drei Quartalen 2013/14 wurden negative Sondereffekte in Höhe von 14,5 Mio EUR (Vorjahr 7,1 Mio EUR) verbucht. Ein Großteil davon ist dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Ausstieg aus dem Geschäft mit magnetischen Vorschaltgeräten. Dies beinhaltet die Werksschließung in Fürstenfeld/Österreich sowie eine Wertminderung von Anlagevermögen im Zusammenhang mit der Veräußerung des Fertigungsstandortes in Melbourne/Australien. Weitere negative Sondereffekte entstanden bereits im ersten Quartal im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien. Darüber hinaus sind im zweiten Quartal Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel der Zumtobel AG entstanden (4,7 Mio EUR). Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Bereinigtes EBIT in Mio EUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Berichtetes EBIT	-1,5	-6,7	78,1	27,8	21,9	26,8
davon Sondereffekte	-1,4	-3,3	-57,0	-14,5	-7,1	>100
Bereinigtes EBIT	0,0	-3,3	99,3	42,2	29,0	45,8
in % vom Umsatz	0,0	-1,2		4,6	3,1	

**Finanzergebnis
2,6 Mio EUR unter
Vorjahreswert**

Das Finanzergebnis verschlechterte sich im Berichtszeitraum gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,6 Mio EUR auf minus 11,9 Mio EUR (Vorjahr minus 9,3 Mio EUR). Der Zinsaufwand, in dem im Wesentlichen Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten sind, ist im Berichtszeitraum um 0,9 Mio EUR gesunken. Die übrigen finanziellen Aufwendungen und Erträge betragen minus 6,0 Mio EUR (Vorjahr minus 2,0 Mio EUR). Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr kommt zum Großteil aus dem Fremdwährungsergebnis und ist vor allem auf die Abwertung der für die Zumtobel Gruppe wichtigsten Währungen gegenüber dem Euro in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 zurückzuführen. Auf weitere Ausführungen im Konzernzwischenabschluss wird verwiesen.

Finanzergebnis in Mio EUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Zinsaufwand	-2,3	-2,5	-9,6	-6,7	-7,5	-11,4
Zinsertrag	0,2	0,3	-22,9	0,6	0,9	-27,6
Zinssaldo	-2,1	-2,3	8,0	-6,1	-6,7	9,4
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2,1	-0,9	<-100	-6,0	-2,0	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	0,1	-0,3	>100	0,2	-0,5	>100
Finanzergebnis	-4,1	-3,5	-17,6	-11,9	-9,3	-28,5

**Periodenergebnis mit
12,1 Mio EUR
deutlich über Vorjahr**

Das Ergebnis vor Ertragsteuern betrug nach den ersten drei Quartalen 15,8 Mio EUR (Vorjahr 12,6 Mio EUR). Der Ertragsteueraufwand beläuft sich auf 3,8 Mio EUR (Vorjahr 3,8 Mio EUR). Das Periodenergebnis liegt trotz des Umsatzrückgangs sowie deutlich höherer negativer Sondereffekte mit 12,1 Mio EUR um 41,4% über dem vergleichbaren Vorjahreswert. Für die Aktionäre der Zumtobel AG ergibt sich somit ein Ergebnis je Aktie (unverwässert bei 43,1 Mio Aktien) von 0,28 EUR (Vorjahr 0,22 EUR).

Cashflow und Vermögenslage

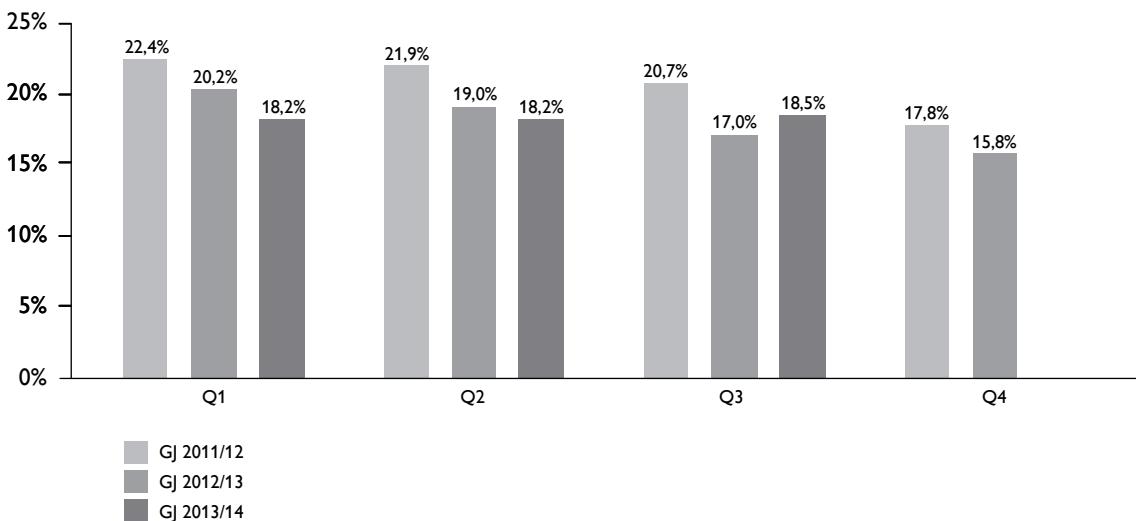
- >> Erhöhte Nachfrage führt zu einem Aufbau von Working Capital
- >> Anlageinvestitionen steigen auf 42,5 Mio EUR (Vorjahr 38,2 Mio EUR)
- >> Free Cashflow bei minus 22,1 Mio EUR
- >> Weiterhin solide Bilanzstruktur

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Zum 31. Januar 2014 betrug der Working Capital-Bestand 226,2 Mio EUR (Vorjahr 215,1 Mio EUR). Der erhöhte Working Capital-Bedarf im Vergleich zum Vorjahr ergab sich vor allem aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen im dritten Quartal sowie den höheren Vorratsbeständen. Die Bestände an Rohmaterialien und Fertigprodukten wurden überproportional zum Umsatz aufgebaut, um die Produktion sowie die Lieferfähigkeit zum Kunden auch bei steigenden Umsätzen weiterhin sicherzustellen. In Prozent des rollierenden Zwölftmonatsumsatzes betrug der Working Capital-Bestand zum Ende des dritten Quartals 18,5% (Vorjahr 17,0%). Dementsprechend kam es aus dem Aufbau von Working Capital seit dem Bilanzstichtag zu einem Mittelabfluss in Höhe 36,6 Mio EUR, während im Vorjahr noch ein Zufluss von 11,0 Mio EUR verzeichnet werden konnte. Der Cashflow aus dem operativen Geschäft verschlechterte sich dadurch in den ersten drei Quartalen 2013/14 auf 18,3 Mio EUR (Vorjahr 56,7 Mio EUR).

**Erhöhte Nachfrage
führt zu einem Aufbau
von Working Capital**

Working Capital in % von rollierenden 12-Monats-Umsätzen



In den ersten drei Quartalen 2013/14 wurden 42,5 Mio EUR in Anlagevermögen in verschiedenen Produktionswerken investiert (Vorjahr 38,2 Mio EUR). Anlageinvestitionen umfassen Investitionen in Werkzeuge für neue Produkte, Erweiterungsinvestitionen, Instandhaltungsinvestitionen sowie aktivierte Kosten für Forschung und Entwicklung (13,1 Mio EUR). Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Tridonic Manufacturing pty Ltd, Australien und dem Erwerb der Anteile an der LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden sowie der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr

**Free Cashflow bei
minus 22,1 Mio EUR**

„Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden. Aufgrund höherer Investitionen und gestiegenem Working Capital-Bedarf blieb der Free Cashflow mit minus 22,1 Mio EUR deutlich unter dem Niveau des Vorjahres (plus 19,2 Mio EUR).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages, die erhöhte Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien sowie die bezahlten Zinsen in den ersten neun Monaten des laufenden Geschäftsjahres. Die am 26. Juli 2013 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (3,0 Mio EUR) für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde am 2. August 2013 an die Aktionäre ausbezahlt. Die Position „Erwerb von Minderheitenanteilen“ betrifft den Erwerb der Minderheitenanteile an der Thorn Lighting Tianjin Limited (China) im Juli 2013.

Bilanzkennzahlen in Mio EUR	31.Januar 2014	30.April 2013
Bilanzsumme	997,9	994,8
Nettoverbindlichkeiten	154,4	113,2
Eigenkapital	351,4	357,4
<i>Eigenkapitalquote in %</i>	35,2	35,9
<i>Verschuldungsgrad in %</i>	43,9	31,7
Investitionen	42,5	59,5
Working Capital	226,2	196,7
<i>in % vom rollierenden Zwölfmonatsumsatz</i>	18,5	15,8

Solide Bilanzstruktur

Die Qualität der Bilanzstruktur ist nahezu unverändert. Die Eigenkapitalquote reduzierte sich leicht von 35,9% am 30. April 2013 auf 35,2%. Die Nettoverbindlichkeiten stiegen gegenüber dem Bilanzstichtag am 30. April 2013 um 41,2 Mio EUR auf 154,4 Mio EUR (Vorjahr 140,1 Mio EUR), so dass sich der Verschuldungsgrad (Gearing) – als Quotient von Nettoverbindlichkeiten zum Eigenkapital – gegenüber dem Bilanzstichtag am 30. April 2013 von 31,7% auf 43,9% verschlechterte.

Ausblick: Verhaltener Optimismus in einem weiterhin schwierigen Marktumfeld

Aufgrund der jüngsten positiven Signale aus dem dritten Quartal blicken wir trotz einer weiterhin eingeschränkten Visibilität und des anhaltend schwierigen Marktumfelds mit verhaltenem Optimismus in die nächsten Monate. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für das laufende Geschäftsjahr 2013/14 einen Umsatz auf oder leicht unter Vorjahresniveau (2012/13 1.243,6 Mio EUR) und eine deutliche Verbesserung beim bereinigten EBIT (2012/13 EUR 35,7 Mio). Die sich stabilisierende Umsatzentwicklung sollte dazu führen, dass auch im vierten Quartal trotz nennenswerter Aufwendungen im Zusammenhang mit der Messe Light + Building im April 2014 ein geringfügig positives bereinigtes EBIT erzielt wird.

Dornbirn, 4. März 2014

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer

Martin Brandt
Chief Operating Officer

Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13 *angepasst	Verände- rung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13 *angepasst	Verände- rung in %
Umsatzerlöse	292.402	288.390	1,4	925.830	946.535	-2,2
Kosten der umgesetzten Leistungen	-201.851	-204.421	-1,3	-622.392	-646.859	-3,8
Bruttoergebnis vom Umsatz	90.551	83.969	7,8	303.438	299.676	1,3
in % vom Umsatz	31,0	29,1		32,8	31,7	
Vertriebskosten	-80.193	-78.642	2,0	-234.127	-244.128	-4,1
Verwaltungskosten	-10.882	-9.870	10,2	-29.612	-30.016	-1,3
Sonstiges betriebliches Ergebnis	-935	-2.109	-55,7	-11.941	-3.635	<-100
davon Sondereffekte	-1.435	-3.335	-57,0	-14.463	-7.057	<-100
Betriebsergebnis	-1.459	-6.652	78,1	27.758	21.897	26,8
in % vom Umsatz	-0,5	-2,3		3,0	2,3	
Zinsaufwand	-2.288	-2.530	-9,6	-6.684	-7.545	-11,4
Zinsertrag	199	259	-23,2	617	852	-27,6
Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge	-2.066	-901	<-100	-6.047	-2.036	<-100
Ergebnis aus nach der Equity-Methode bilanzierten Finanzanlagen	73	-298	>100	201	-545	>100
Finanzergebnis	-4.082	-3.470	-17,6	-11.913	-9.274	-28,5
in % vom Umsatz	-1,4	-1,2		-1,3	-1,0	
Ergebnis vor Ertragsteuern	-5.541	-10.122	45,3	15.845	12.623	25,5
Ertragsteuern	-768	-337	<100	-3.774	-3.810	-0,9
Ergebnis aus fortzuführenden Bereichen	-6.309	-10.459	39,7	12.071	8.813	37,0
Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen	0	0		-20	-288	93,1
Periodenergebnis	-6.309	-10.459	39,7	12.051	8.525	41,4
in % vom Umsatz	-2,2	-3,6		1,3	0,9	
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	109	2	>100	87	-901	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-6.418	-10.461	38,6	11.964	9.426	26,9
Anzahl ausstehender Aktien unverwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.136	43.109		43.135	43.118	
Verwässerungseffekt (Aktienoptionen) – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	0	7		0	7	
Anzahl ausstehender Aktien verwässert – Durchschnitt (in 1.000 Stk.)	43.136	43.116		43.135	43.125	
Ergebnis je Aktie (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,15	-0,24		0,28	0,22	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,15	-0,24		0,28	0,22	
Ergebnis je Aktie aus fortzuführenden Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unverwässert	-0,15	-0,24		0,28	0,20	
Ergebnis je Aktie verwässert	-0,15	-0,24		0,28	0,20	
Ergebnis je Aktie aus aufgegebenen Bereichen (in EUR)						
Ergebnis je Aktie unvervässert	0,00	0,00		0,00	-0,01	
Ergebnis je Aktie verwässert	0,00	0,00		0,00	-0,01	

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Gesamtergebnisrechnung

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13 *angepasst	Veränderung in %
Periodenergebnis	-6.309	-10.459	39,7	12.051	8.525	41,4
Versicherungsmathematischer Gewinn/Verlust	0	0		0	0	
Latente Steuern auf versicherungsmathematische Gewinne/Verluste	0	0		0	0	
Summe der Posten, die nicht nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	0	0		0	0	
Währungsdifferenzen	-5.255	-4.032	-30,3	-14.284	-3.042	<-100
Währungsdifferenzen aus Darlehen	1.616	-3.781	>100	-231	-1.700	-86,4
Hedge Accounting	-77	1.292	<-100	1.752	376	>100
Latente Steuern auf Hedge Accounting	19	-323	>100	-438	-94	<-100
Summe der Posten, die nachträglich in die Gewinn- und Verlustrechnung umgegliedert werden	-3.697	-6.844	-46,0	-13.201	-4.460	<-100
Sonstige Gesamtergebnisbestandteile	-3.697	-6.844	-46,0	-13.201	-4.460	<-100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	12	-102	>100	-66	-44	-51,2
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-3.709	-6.742	-45,0	-13.135	-4.416	<-100
Gesamtergebnis	-10.006	-17.303	-42,2	-1.150	4.065	<-100
davon den Minderheitengesellschaftern zuordenbar	121	-101	>100	20	-945	>100
davon den Anteilseignern des Mutterunternehmens zuordenbar	-10.127	-17.202	41,1	-1.170	5.010	<-100

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Bilanz

in TEUR	31. Januar 2014	in %	30. April 2013	in %
Firmenwerte	187.703	18,8	190.035	19,1
Übrige immaterielle Vermögenswerte	54.612	5,5	52.837	5,3
Sachanlagen	233.141	23,4	239.966	24,1
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	3.065	0,3	3.667	0,4
Finanzielle Vermögenswerte	1.626	0,2	1.101	0,1
Übrige Vermögenswerte	4.171	0,4	4.233	0,5
Latente Steuern	38.072	3,8	38.413	3,9
Langfristiges Vermögen	522.390	52,4	530.252	53,4
Vorräte	181.809	18,2	160.472	16,1
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	187.954	18,8	185.533	18,6
Finanzielle Vermögenswerte	1.911	0,2	2.435	0,3
Übrige Vermögenswerte	24.394	2,4	29.098	2,9
Liquide Mittel	79.478	8,0	87.048	8,7
Kurzfristiges Vermögen	475.546	47,6	464.586	46,6
VERMÖGEN	997.936	100,0	994.838	100,0
Grundkapital	108.750	10,9	108.750	10,9
Kapitalrücklagen	335.241	33,6	335.210	33,7
Gewinnrücklagen	-108.240	-10,9	-96.042	-9,7
Periodenergebnis	11.964	1,2	5.959	0,6
Kapital der Anteilseigner der Muttergesellschaft	347.715	34,8	353.877	35,5
Kapital der Minderheitengeschafter	3.649	0,4	3.509	0,4
Eigenkapital	351.364	35,2	357.386	35,9
Rückstellungen für Pensionen	71.260	7,2	74.669	7,5
Rückstellungen für Abfertigungen	43.734	4,4	42.744	4,3
Sonstige Personalrückstellungen gemäß IAS 19	13.238	1,3	14.146	1,4
Übrige Rückstellungen	963	0,1	921	0,1
Finanzschulden	218.116	21,9	197.001	19,9
Übrige Verbindlichkeiten	2.216	0,2	1.911	0,2
Latente Steuern	7.301	0,7	7.307	0,7
Langfristige Schulden	356.828	35,8	338.699	34,1
Rückstellungen für Ertragsteuern	21.288	2,1	20.487	2,1
Übrige Rückstellungen	23.708	2,4	24.580	2,5
Finanzschulden	16.787	1,7	4.264	0,4
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	120.782	12,1	131.801	13,2
Übrige Verbindlichkeiten	107.179	10,7	117.621	11,8
Kurzfristige Schulden	289.744	29,0	298.753	30,0
EIGENKAPITAL UND SCHULDEN	997.936	100,0	994.838	100,0

Kapitalflussrechnung

in TEUR	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	*angepasst
Betriebsergebnis aus fortzuführenden und aufgegebenen Bereichen	27.738	21.609	
Abschreibungen und Amortisierungen	44.413	43.049	
Gewinn/Verlust aus Anlagenabgängen	216	-36	
Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen	-20	-288	
Cashflow aus dem operativen Ergebnis	72.347	64.334	
Vorräte	-26.072	-1.484	
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen	-11.548	30.872	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	-4.128	-23.515	
Erhaltene Anzahlungen	5.192	5.082	
Veränderung des Working Capital	-36.556	10.955	
Langfristige Rückstellungen	-6.869	-6.387	
Kurzfristige Rückstellungen	-427	549	
Übrige lang- und kurzfristige Vermögenswerte und Verbindlichkeiten	-6.857	-9.795	
Veränderungen der sonstigen operativen Positionen	-14.153	-15.633	
Bezahlte Steuern	-3.322	-2.933	
Cashflow aus dem operativen Geschäft	18.316	56.723	
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	420	289	
Auszahlungen für Anlagenzugänge	-42.534	-38.153	
Veränderung von lang- und kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten	-963	-411	
Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen	2.693	740	
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-40.384	-37.535	
FREIER CASHFLOW	-22.068	19.188	
Veränderung der lang- und kurzfristigen Finanzschulden	28.138	-6.941	
davon nicht frei verfügbare Zahlungsmittelbestände	-10	188	
Veränderung von Minderheitenanteilen	-1.524	0	
Dividenden	-3.258	-8.621	
Ausübung Optionen	31	205	
Bezahlte Zinsen	-5.235	-6.011	
Vereinnahmte Zinsen	617	852	
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	18.769	-20.516	
Einfluss von Wechselkursänderungen auf den Finanzmittelbestand	-6.874	-1.199	
VERÄNDERUNG DES FINANZMITTELBESTANDES	-10.173	-2.527	
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	82.902	83.738	
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	72.729	81.211	
Veränderung	-10.173	-2.527	

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

Eigenkapitalveränderungsrechnung

Q1 – Q3 2013/14

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Minder- heiten	Summe Eigen- kapital	
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage IAS 19	Perioden- ergebnis			
30. April 2013	108.750	335.210	9.894	-29.466	-4.371	19.732	-91.831	5.959	353.877	3.509	357.386
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	5.959	0	0	0	0	-5.959	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-14.448	1.314	0	0	11.964	-1.170	20	-1.150
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	31	0	0	0	0	0	0	31	0	31
+/- Dividenden	0	0	-3.019	0	0	0	0	0	-3.019	-239	-3.258
+/- Veränderung von Minderheitenanteilen	0	0	-1.883	0	0	0	0	0	-1.883	359	-1.524
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	132	0	0	-253	0	0	-121	0	-121
31. Januar 2014	108.750	335.241	11.083	-43.914	-3.057	19.479	-91.831	11.964	347.715	3.649	351.364

Q1 – Q3 2012/13

in TEUR	Anteil der Gesellschafter des Mutterunternehmens								Minder- heiten	Summe Eigen- kapital	
	Grund- kapital	Kapital- rücklagen	Sonstige Gewinn- rücklagen	Währungs- rücklage	Hedge Accounting	Rücklage Aktien- optionen	Rücklage IAS 19 *ange- passt	Perio- dener- gebnis			
30. April 2012	108.750	335.006	3.724	-27.311	-3.643	19.732	-84.382	15.955	367.831	2.714	370.545
Anpassungen*	0	0	-431	-427	0	0	1.668	-733	77	0	77
30. April 2012	108.750	335.006	3.293	-27.738	-3.643	19.732	-82.714	15.222	367.908	2.714	370.622
+/- Einstellungen in die Gewinnrücklagen	0	0	15.222	0	0	0	0	-15.222	0	0	0
+/- Gesamtergebnis	0	0	0	-4.698	282	0	0	9.426	5.010	-945	4.065
+/- Kapitalerhöhungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	403	403
+/- Aktienoptionen – Ausübungen	0	205	0	0	0	0	0	0	205	0	205
+/- Dividenden	0	0	-8.621	0	0	0	0	0	-8.621	0	-8.621
+/- Konsolidierungskreisänderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	740	740
31. Januar 2013	108.750	335.211	9.894	-32.436	-3.361	19.732	-82.714	9.426	364.502	2.912	367.414

* Die vorzeitige Anwendung der überarbeiteten Fassung des IAS 19 „Leistungen an Arbeitnehmer“ führte zu einer Anpassung der Vorjahreszahlen. Die entsprechende Anpassung der Gewinn- und Verlustrechnung wurde auf die einzelnen Quartale des Vorjahres aufgeteilt, wodurch sich die Vergleichszahlen des Vorjahres unwesentlich geändert haben.

In der Bilanz sind unter der Position „Gewinnrücklagen“ neben den sonstigen Gewinnrücklagen die Währungsrücklage, die Rücklage für Hedge Accounting, die Rücklage für Aktienoptionen und die Rücklage für IAS 19 enthalten.

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2014 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards, Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Es wurde vom Wahlrecht nach IAS 34 Gebrauch gemacht, welches die Möglichkeit eines verkürzten Anhangs bietet.

Der Konzernzwischenabschluss zum 31. Januar 2014 ist ungeprüft und wurde auch keiner prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Die bei der Erstellung des Konzernzwischenabschlusses angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden stimmen mit denen des Konzernjahresabschlusses zum 30. April 2013 überein, mit der im Folgenden beschriebenen Ausnahme:

Der Standard IFRS 13 „Bemessung des beizulegenden Zeitwerts“, Ergänzungen zu IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“ und „Verbesserungen zu IFRS (2009–2011)“ werden seit dem 1. Mai 2013 angewendet. Diese hatten keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss.

Zur Verbesserung der Klarheit und Aussagefähigkeit des Abschlusses werden sowohl in der Bilanz als auch in der Gewinn- und Verlustrechnung einzelne Posten zusammengefasst und im Anhang gesondert ausgewiesen. Die Angabe in den Tabellen erfolgt – sofern nicht anders angegeben – in Tausend Euro (TEUR). Durch maschinelle Rechenhilfen können Rundungsdifferenzen entstehen.

Die Quartalsabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen folgen einheitlichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen.

Sämtliche in diesem Zwischenabschluss dargestellten Vorjahreszahlen, welche sich durch die vorzeitige Anwendung des überarbeiteten IAS 19 geändert haben, beziehen sich auf die bereits angepassten Vergleichswerte.

Währungsumrechnung

Die wichtigsten Währungen für die Umrechnung der Tochtergesellschaften in EUR stellen sich wie folgt dar:

1 EUR entspricht	Durchschnittskurse Gewinn- und Verlustrechnung		Stichtagskurse Bilanz	
	31. Januar 2014	31. Januar 2013	31. Januar 2014	30. April 2013
AUD	1,4432	1,2398	1,5516	1,2649
CHF	1,2332	1,2073	1,2220	1,2238
USD	1,3370	1,2778	1,3516	1,3072
SEK	8,7441	8,6291	8,8509	8,5420
GBP	0,8460	0,8043	0,8214	0,8443

Konsolidierungskreis

In den Konzernzwischenabschluss fließen alle wesentlichen in- und ausländischen Unternehmen ein, die von der Zumtobel AG kontrolliert werden. Die Veränderung des Konsolidierungskreises stellt sich für die Zwischenperiode wie folgt dar:

	Konsolidierungsmethode		
	voll	at equity	Summe
30. April 2013	93	5	98
Wechsel Einbeziehungsart	2	-2	0
Im Berichtszeitraum erstmals einbezogen	2	0	2
davon Neugründung	2	0	2
Im Berichtszeitraum endkonsolidiert	-1	0	-1
Im Berichtszeitraum liquidiert	-1	0	-1
31. Januar 2014	95	3	98

- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting s.r.o. wurde mit Mai des Geschäftsjahres 2013/14 erstkonsolidiert.
- >> Die Gesellschaft Zumtobel Lighting Limited, Hongkong wurde im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 gegründet.
- >> Im Juli 2013 wurden 51% der Anteile der LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden und 49% der Anteile der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden erworben. Somit werden nun 100% der Anteile beider Gesellschaften von der Zumtobel Gruppe gehalten. Die bisher nach der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften werden per Juli 2013 vollkonsolidiert. Die Anteilstkäufe wurden als Investition zur Stärkung des Engagements der Zumtobel Gruppe in die Zukunftstechnologie OLED getätigt.
- >> Die Verträge zur Veräußerung der Tridonic Manufacturing Pty Ltd wurden im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 unterzeichnet. Die tatsächliche Übertragung der Anteile erfolgte im Oktober 2013. Die Gesellschaft wurde somit im zweiten Quartal des laufenden Geschäftsjahres endkonsolidiert.
- >> Seit dem dritten Quartal des Geschäftsjahres 2013/14 befindet sich die australische Gesellschaft Conlux Pty limited in Liquidation. Die Gesellschaft wurde daher im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres endkonsolidiert.

Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zur Vorperiode.

Saisonalität

Saisonal bedingt sind die beiden ersten Quartale des Geschäftsjahres umsatzstärker als das zweite Halbjahr; dabei liegt insbesondere das dritte Quartal wesentlich unter dem Durchschnitt. Diese Verteilung resultiert aus der Abhängigkeit des Konzerns von der Entwicklung der Bautätigkeit und deren saisonaler Schwankung über den Jahresverlauf.

Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen sind Erlösschmälerungen (vornehmlich Kundenskonti) in Höhe von TEUR 37.477 (Vj TEUR 38.770) enthalten. Die Bruttoumsatzerlöse belaufen sich auf TEUR 963.308 (Vj TEUR 985.305). Die Nettoumsatzerlöse in der Gruppe liegen nach drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres um 2,2% unter dem Vorjahreswert und belaufen sich auf TEUR 925.830. Der Rückgang der Nettoumsatzerlöse in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum entfällt fast ausschließlich auf das Lighting Segment, wobei im Lighting Segment im dritten Quartal isoliert betrachtet eine Steigerung um 2,0% auf TEUR 219.310 erzielt werden konnte.

Aufwandsarten

Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Umsatzkostenverfahren erstellt. In den Kosten der umgesetzten Leistungen (inkl. Entwicklungskosten), Vertriebskosten (inkl. Forschungskosten) und Verwaltungskosten sowie dem sonstigen betrieblichen Ergebnis sind folgende Aufwandsarten und Erträge enthalten:

Q1 – Q3 2013/14

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-384.065	-3.324	-39	0	-387.428
Personalaufwand	-163.830	-131.858	-21.870	-10.761	-328.319
Abschreibungen	-36.329	-4.580	-783	-2.721	-44.413
Sonstiger Aufwand	-59.958	-91.881	-10.131	-1.148	-163.118
Aktivierte Eigenleistungen	14.115	40	0	0	14.155
Interne Verrechnung	4.543	-7.474	2.967	-36	0
Summe Aufwände	-625.524	-239.077	-29.856	-14.666	-909.123
Sonstige Erträge	3.132	4.950	244	2.725	11.051
Summe	-622.392	-234.127	-29.612	-11.941	-898.072

Q1 – Q3 2012/13

in TEUR	Kosten der umgesetzten Leistungen	Vertriebskosten	Verwaltungskosten	Sonstiges betriebliches Ergebnis	Summe
Materialaufwand	-407.193	-3.072	-53	0	-410.318
Personalaufwand	-165.872	-136.910	-21.433	-4.419	-328.634
Abschreibungen	-36.680	-4.543	-886	-940	-43.049
Sonstiger Aufwand	-56.713	-95.721	-10.766	-1.852	-165.052
Aktivierte Eigenleistungen	10.951	469	0	0	11.420
Interne Verrechnung	4.512	-7.368	2.856	0	0
Summe Aufwände	-650.995	-247.145	-30.282	-7.211	-935.633
Sonstige Erträge	4.136	3.017	266	3.576	10.995
Summe	-646.859	-244.128	-30.016	-3.635	-924.638

In den Kosten der umgesetzten Leistungen sind Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 50.999 (Vj TEUR 48.373) enthalten.

In der Periode wurden Entwicklungskosten in Höhe von TEUR 13.119 (Vj TEUR 10.434) aktiviert, die Abschreibung der aktivierten Entwicklungskosten beträgt TEUR 10.059 (Vj TEUR 9.788).

Die Vertriebskosten sind im den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres im Vergleich zum Vorjahr um 4,1% zurückgegangen, was überwiegend auf gesunkene Personalaufwendungen zurückzuführen ist.

Sonstiges betriebliches Ergebnis

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Förderungen der öffentlichen Hand	270	268	806	1.140
Lizenzeinnahmen	168	958	1.291	2.225
Sondereffekte	-1.435	-3.335	-14.463	-7.057
Wertminderungen von Anlagevermögen	0	-483	-2.650	-940
Restrukturierungen	-1.435	-1.352	-6.230	-4.617
Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen	0	0	-4.675	0
Wertminderungen von Umlaufvermögen	0	-1.500	0	-1.500
Konsolidierungskreisänderungen	0	0	-908	0
Sonstiges	62	0	425	57
Summe	-935	-2.109	-11.941	-3.635

Die Entwicklung der Förderungen der öffentlichen Hand im Vergleich zum Vorjahr ist auf die Teilrückzahlung einer Förderung, die nicht komplett ausgeschöpft werden konnte, zurückzuführen.

Die Lizenzeinnahmen betreffen, wie im Vergleichszeitraum des Vorjahrs, Lizenzeinnahmen aus dem LED-Geschäft.

Die Wertminderung von Anlagevermögen in Höhe von TEUR 2.650 ist dem Components Segment zuzuordnen und steht im Zusammenhang mit der Veräußerung des Fertigungsstandortes für magnetische Vorschaltgeräte in Australien. Im Vorjahr betrifft diese Position die außerplanmäßige Abschreibung von Sachanlagen, welche nicht mehr werthaltig waren.

Die Position „Restrukturierungen“ ist überwiegend dem Components Segment zuzuordnen und betrifft im Wesentlichen Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schließung der Drahtfertigung in Australien und der Einstellung der Produktion magnetischer Vorschaltgeräte in Österreich im Geschäftsjahr 2013/14. Die Aufwendungen des Vorjahrs stehen im Zusammenhang mit Restrukturierungsmaßnahmen in Vertriebsorganisationen des Lighting Segments in Deutschland, England und Frankreich (TEUR 3.127) und Reorganisationsmaßnahmen in Produktionsstandorten des Components Segments (TEUR 1.490).

Die im laufenden Geschäftsjahr ausgewiesenen Aufwendungen für Aufhebungsvereinbarungen betreffen zur Gänze die Aufwendungen im Zusammenhang mit dem Vorstandswechsel der Zumtobel AG im September 2013.

Im dritten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres wurde im Components Segment eine Wertminderung auf Umlaufvermögen im Zusammenhang mit der im Februar 2013 veräußerten Ledon Lamp GmbH erfasst.

Die Position „Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft im Wesentlichen das Endkonsolidierungsergebnis der im Oktober 2013 aus dem Konsolidierungskreis ausgeschiedenen australischen Gruppengesellschaft Tridonic Manufacturing Pty Ltd.

Die Zeile „Sonstiges“ beinhaltet den Saldo aus Aufwendungen und Erträgen aus der normalen Geschäftstätigkeit, die anderen Funktionsbereichen nicht eindeutig zugeordnet werden können.

Zinsaufwand

Im Zinsaufwand sind vor allem Zinsen für den laufenden Kreditvertrag enthalten.

Übrige finanzielle Aufwendungen und Erträge

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Zinskomponente gemäß IAS 19 abzüglich Erträge aus Planvermögen	-1.183	-1.242	-3.510	-3.731
Fremdwährungsergebnis	-619	-796	-2.413	-935
Marktbewertung von Finanzinstrumenten	-264	1.137	-94	2.230
Veräußerungsgewinne/-verluste	0	0	-30	400
Summe	-2.066	-901	-6.047	-2.036

Das Fremdwährungsergebnis beinhaltet vor allem Effekte aus der Bewertung von Fremdwährungsforderungen und -verbindlichkeiten.

Die Position „Marktbewertung von Finanzinstrumenten“ zeigt das Ergebnis aus der Bewertung von Devisentermingeschäften mit den jeweiligen Marktwerten zum Zwischenabschlussstichtag.

Ertragsteuern

Die Aufteilung der Ertragsteuern auf laufende und latente Steuern ist wie folgt:

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Laufende Steuern	-925	-235	-4.117	-3.945
davon laufendes Jahr	-935	-147	-4.041	-3.691
davon vergangene Jahre	10	-88	-76	-254
Latente Steuern	157	-102	343	135
Ertragsteuern	-768	-337	-3.774	-3.810

Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen

Das Ergebnis aus aufgegebenen Bereichen betrifft Aufwendungen in Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren der Space Cannon VH SRL. Die Space Cannon VH SRL war Teil des im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereichs der Eventbeleuchtung. Auch das im Vorjahr ausgewiesene Ergebnis dieser Position resultiert aus der Aufgabe dieses Bereichs.

Ergebnis je Aktie

Die Ermittlung des unverwässerten Ergebnisses je Aktie erfolgt durch Division des Periodenergebnisses durch die gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien zum Zwischenabschlussstichtag.

Das verwässerte Ergebnis je Aktie basiert auf der Annahme der Ausübung der Optionen aus dem Aktienoptionsprogramm (SOP). Diese werden bei der Berechnung der durchschnittlichen Anzahl ausstehender Aktien mitberücksichtigt.

Q1 – Q3 2013/14

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2013	43.134	43.134
Aktienoptionen – Ausübungen	4	1
31. Januar 2014	43.138	43.135

Q1 – Q3 2012/13

in 1.000 Stk.	Stichtag	Durchschnitt
1. Mai 2012	43.106	43.106
Aktienoptionen – Ausübungen	28	12
31. Januar 2013	43.134	43.118
Aktienoptionen – Ausübungen	0	4
30. April 2013	43.134	43.122

Erläuterungen zur Gesamtergebnisrechnung

Währungsdifferenzen

Bei den Währungsdifferenzen handelt es sich um Effekte aus der Währungsumrechnung der Abschlüsse der Tochtergesellschaften sowie Effekte resultierend aus der währungsbedingten Anpassung der Firmenwerte durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“).

Währungsdifferenzen aus Darlehen

Die Währungsdifferenzen aus Darlehen resultieren aus langfristigen Darlehen in SEK, GBP und USD, die als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren und aus diesem Grund im Gesamtergebnis auszuweisen sind. Ferner werden unter dieser Position auch Währungsdifferenzen aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen.

Latente Steuern

In dieser Position sind ausschließlich latente Steuern im Zusammenhang mit Hedge Accounting ausgewiesen.

Erläuterungen zur Bilanz

Die nachfolgenden Erläuterungen beziehen sich auf wesentliche Veränderungen einzelner Positionen zum Bilanzstichtag 30. April 2013.

Firmenwerte

Im ersten Quartal des Vorjahres wurde der ursprünglich aus dem Erwerb der Thorn Lighting Gruppe entstandene Firmenwert, der zum 30. April 2011 nach Regionen aufgeteilt worden war, entsprechend der neuen Berichtsstruktur nach Marken definierten zahlungsmittelgenerierenden Einheiten (ZGE) zugeordnet. Die definierten ZGE sind:

„ZGE Zumtobel Brand“
„ZGE Thorn Brand“

Die Überwachung der Ergebnisse mittels der nach Marken aufgegliederten Finanzinformationen erforderte im Vorjahr die entsprechende Neuzuordnung der Firmenwerte auf Basis der relativen beizulegenden Zeitwerte der ZGE.

Die neu gebildeten Einheiten entsprechen den operativen Segmenten im Sinne des IFRS 8.5, die für Zwecke der Segmentberichterstattung zum aggregierten Segment „Lighting Brands“ zusammengefasst werden.

in TEUR	ZGE Zumtobel Brand	ZGE Thorn Brand	Tridonic Jennersdorf	Summe
30. April 2012	140.486	48.634	1.722	190.842
Währungseffekte	-969	162	0	-807
30. April 2013	139.517	48.796	1.722	190.035
Währungseffekte	-1.057	-1.275	0	-2.332
31. Januar 2014	138.460	47.521	1.722	187.703

Die kumulierten Firmenwertabschreibungen der neu aufgeteilten Firmenwerte aus Vorperioden betragen TEUR 338.278.

Durch die Anwendung von IAS 21 („Auswirkungen von Wechselkursänderungen“) ergibt sich im bisherigen Geschäftsjahr 2013/14 eine nicht erfolgswirksame währungsbedingte Anpassung der Firmenwerte von TEUR 2.332 (Vj TEUR 2.332). In der Segmentberichterstattung sind diese Währungseffekte dem Vermögen des Geschäftsbereiches „Lighting Segment“ zugeordnet.

Die Neuaufteilung der Firmenwerte hat keinen Einfluss auf deren Werthaltigkeit.

Sachanlagen

Der Rückgang resultiert im Wesentlichen aus der Veräußerung des Fertigungsstandortes für magnetische Vorschaltgeräte in Australien, welcher dem Components Segment zugeordnet war.

Übrige langfristige Vermögenswerte

Diese Position betrifft im Wesentlichen aktivierte Rückdeckungsversicherungen zur Erfüllung von Pensionszusagen.

Vorräte

Die Vorratsbestände in der Gruppe sind um 16,1% auf TEUR 181.809 gestiegen, um die Produktion sowie die Lieferfähigkeit zum Kunden auch bei steigenden Umsätzen weiterhin sicherzustellen.

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

Der Anstieg der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen im Vergleich zum 30. April 2013 ergibt sich vor allem aus dem gestiegenen Geschäftsvolumen im dritten Quartal des laufenden Geschäftsjahres.

Übrige kurzfristige Vermögenswerte

Die Verminderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte ist vor allem durch den Zahlungseingang betreffend eine Sicherungsleistung aus einem anhängigen Verfahren im Zusammenhang mit der im Geschäftsjahr 2010/11 endkonsolidierten Space Cannon VH SRL, Italien bedingt.

Rückstellungen für Pensionen

Die Reduktion der Rückstellungen für Pensionen basiert im Wesentlichen auf Einzahlungen in die Pensionspläne in Großbritannien, welche in den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 durchgeführt wurden.

Langfristige Finanzschulden

Die Zunahme der langfristigen Finanzschulden resultiert vor allem aus der Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages von TEUR 170.000 auf TEUR 190.000.

Kurzfristige Finanzschulden

Die Veränderung der kurzfristigen Finanzschulden resultiert aus der erhöhten Inanspruchnahme kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien.

Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

Der Rückgang der übrigen kurzfristigen Verbindlichkeiten ist vor allem auf den Rückgang von Verbindlichkeiten gegenüber Mitarbeitern zurückzuführen.

Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte erfolgt mittels dreistufiger Hierarchie, welche die Bewertungssicherheit widerspiegelt.

- Level 1: Notierte Preise auf aktiven Märkten für identische Instrumente
- Level 2: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die am Markt beobachtbar sind
- Level 3: Bewertung auf Basis von Inputfaktoren, die nicht beobachtbar sind

In der Zumtobel AG gibt es keine Finanzinstrumente, die gemäß Level 1 oder Level 3 bewertet werden. Es gab keine Umgruppierungen zwischen den verschiedenen Levels der FairValue-Hierarchie.

In der Zumtobel Gruppe werden im Wesentlichen Marktwerte zur Berechnung des beizulegenden Zeitwertes herangezogen. Der Marktwert einer langfristigen Forderung und sonstiger nicht derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Barwert abgezinst mit dem Marktzinssatz. Der Marktwert der kurzfristigen Finanzinstrumente entspricht aufgrund ihrer Fristigkeit dem Buchwert.

Der beizulegende Zeitwert derivativer Finanzinstrumente kann zu jedem Bilanzstichtag verlässlich ermittelt werden, da die Bewertung im Wesentlichen auf externen Datenquellen (Börsenpreise beziehungsweise Bankbestätigungen) beruht.

Q1 – Q3 2013/14

Vermögen

in TEUR	Level	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristige finanzielle Vermögenswerte	2	1.626	1.626
Wertpapiere und Wertrechte		545	545
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen		1.081	1.081
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2	1.911	1.911
Darlehen, Ausleihungen und sonstige Forderungen		1	1
Positive Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes		878	878
Sonstige		1.032	1.032
Forderungen aus Lieferungen & Leistungen		187.954	187.954
Liquide Mittel		79.478	79.478
Summe		270.969	270.969

Schulden

in TEUR	Level	Buchwert	Beizulegender Zeitwert
Langfristige Finanzschulden	2	218.116	218.116
Darlehen und Ausleihungen		198.210	198.210
Finanzierungsleasing		19.906	19.906
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	2	2.216	2.216
Kurzfristige Finanzschulden	2	16.787	16.787
Darlehen und Ausleihungen		16.446	16.446
Finanzierungsleasing		341	341
Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	2	120.782	120.782
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	2	107.179	107.179
Negative Marktwerte aus Derivaten des Handelsbestandes		2.649	2.649
Negative Marktwerte aus Derivaten (Hedge Accounting)		7.639	7.639
Sonstige		96.891	96.891
Summe		465.080	465.080

Mit Ausnahme der Anteile an sonstigen Unternehmen zu Anschaffungskosten, für welche die beizulegenden Zeitwerte nicht zuverlässig geschätzt werden können, entsprechen die Buchwerte der finanziellen Vermögenswerte deren beizulegenden Zeitwerten.

Die Buchwerte der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten entsprechen im Wesentlichen deren beizulegenden Zeitwerten, da diese Verbindlichkeiten überwiegend kurzfristige Fälligkeiten aufweisen.

Erläuterungen zur Kapitalflussrechnung

Für die Ermittlung des Cashflows wurde die indirekte Methode monatsgenau angewandt. Die so erstellten monatlichen Cashflows werden mit dem jeweiligen monatlichen Durchschnittskurs umgerechnet und aggregiert, während die Bilanzpositionen mit dem Stichtagskurs umgerechnet werden. Diese Vorgehensweise führt zu Währungsdifferenzen vor allem in den einzelnen Positionen des Cashflows aus dem operativen Geschäft und damit zu deutlich abweichenden Werten im Vergleich zu den Differenzen der jeweiligen Bilanzpositionen.

Im Rahmen der indirekten Methode wird das Betriebsergebnis um Auswirkungen von nicht zahlungswirksamen Geschäftsvorfällen (z. B. Abschreibungen und Amortisierungen) sowie um Ertrags- und Aufwandsposten, die dem Investitions- oder Finanzierungsbereich zuzurechnen sind, berichtet.

Die in der Gesamtergebnisrechnung erfassten Beträge gemäß IAS 19, IAS 21 und IAS 39 sind im Cashflow bei den Veränderungen der jeweiligen Bilanzposition ausgewiesen.

Die ausgewiesenen Beträge unter der Position „Ergebnis aus der Aufgabe von Geschäftsbereichen“ beinhalten nachträgliche Zahlungen im Zusammenhang mit dem Reorganisationsverfahren der Space Cannon VH SRL. Die Space Cannon VH SRL war Teil des im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2010/11 aufgegebenen Bereichs der Eventbeleuchtung.

Der Cashflow aus dem operativen Geschäft verringerte sich um TEUR 38.407, was vor allem durch den stärkeren Anstieg des Vorratsvermögens im Vergleich zur Vorjahresperiode bedingt ist. Ebenso führen die Erhöhung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen im Geschäftsjahr 2013/14 zum Rückgang dieser Cashflow-Position im Vorjahresvergleich.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit beinhaltet im Wesentlichen Investitionen im Zusammenhang mit Entwicklungsprojekten und Investitionen in Sachanlagen in verschiedenen Produktionswerken. Die wesentlichste Investition in Sachanlagen im laufenden Geschäftsjahr betrifft die Werkserweiterung am Leuchtenproduktionsstandort in Dornbirn. Die Position „Veränderung liquider Mittel aus Konsolidierungskreisänderungen“ betrifft den positiven Cash-Effekt im Zusammenhang mit der Veräußerung der Anteile an der Tridonic Manufacturing Pty Ltd, Australien und dem Erwerb der Anteile an der LEDON OLED Verwaltungs-GmbH, Dresden sowie der LEDON OLED Lighting GmbH & Co. KG (nunmehr „Tridonic Dresden GmbH & Co. KG“), Dresden. Im Vorjahr betrifft diese Position den positiven Effekt aus der Erstkonsolidierung der Zumtobel Lighting Saudi Arabia Limited.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet hauptsächlich die Erhöhung der Inanspruchnahme des ausnutzbaren Rahmens des Konsortialkreditvertrages, die erhöhte Ausnutzung kurzfristiger Betriebsmittel-Kreditlinien sowie die bezahlten Zinsen in den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahres. Die am 26. Juli 2013 in der Hauptversammlung beschlossene Dividende (TEUR 3.019) für das Geschäftsjahr 2012/13 wurde am 2. August 2013 ausbezahlt. Die Position „Erwerb von Minderheitenanteilen“ betrifft den Erwerb der Minderheitenanteile der Thorn Lighting (Tianjin) Co. Ltd., China.

Überleitung Finanzmittelfonds

in TEUR	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012
Liquide Mittel	79.478	87.048	87.704
nicht frei verfügbar	-202	-204	-391
Kontokorrent-Kredite	-6.547	-3.942	-3.575
Finanzmittelfonds	72.729	82.902	83.738

Erläuterungen zur Eigenkapitalveränderungsrechnung

Dividende

In der Hauptversammlung am 26. Juli 2013 wurde für das Geschäftsjahr 2012/13 die Ausschüttung einer Dividende in Höhe von 7 Eurocent je Aktie beschlossen. Auf die am 31. Juli 2013 im Umlauf befindlichen 43.133.890 Stückaktien (43.500.000 Aktien abzüglich 366.110 eigene Aktien) wurden am 2. August 2013 TEUR 3.019 an die Aktionäre ausbezahlt.

Sonstige Gewinnrücklagen

In den sonstigen Gewinnrücklagen ist der Gewinnvortrag ausgewiesen.

Währungsrücklage

In der Währungsrücklage sind zum einen die Währungsdifferenzen resultierend aus der Differenz des zum Erstkonsolidierungsstichtag vorliegenden historischen Umrechnungskurses und des aktuellen Stichtagskurses am Bilanzstichtag der nicht in Euro berichtenden Gesellschaften sowie aus der Differenz der Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung mit dem monatlichen Durchschnittskurs und dem Stichtagskurs am Bilanzstichtag enthalten. Zum anderen werden hier sowohl die Währungsdifferenzen aus langfristigen Konzerndarlehen in SEK, GBP und USD, die gemäß IAS 21 als Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe zu qualifizieren sind, sowie der Währungseffekt aus einem Zinssicherungsgeschäft ausgewiesen. Ferner werden währungsbedingte Anpassungen der Firmenwerte in dieser Position berücksichtigt.

Hedge Accounting

Die Eigenkapitalveränderungen aus der Anwendung des Hedge Accounting ergeben sich aus erfolgsneutral gebuchten Marktwertänderungen von bestehenden Derivatkontrakten sowie aus erfolgswirksam in die Gewinn- und Verlustrechnung zurückgebuchten Beträgen aufgrund von ausgeübten bzw. realisierten Kontrakten und den darauf entfallenden latenten Steuern.

Aktienprogramm und Aktienrückkauf

in Stk.	Summe
Aktienrückkauf bis 30. April 2013	1.539.211
Ausübungen bis 30. April 2013	-1.173.101
30. April 2013	366.110
Ausübungen bzw. Ausgabe von eigenen Aktien	-4.130
31. Januar 2014	361.980

Im Geschäftsjahr 2013/14 wurden bisher 4.130 Stk. Aktienoptionen aus dem „Stock Option Program“ (SOP) ausgeübt (V) 27.280 Stk.). Die Ausübungen im laufenden Geschäftsjahr erfolgten im zweiten beziehungsweise dritten Quartal.

Rücklage Aktienoptionen

in TEUR	SOP	MSP	Summe
30. April 2013	15.985	3.747	19.732
Erfolgswirksame Zuführung	0	0	0
31. Januar 2014	15.985	3.747	19.732

Das „Stock Option Program“ (SOP) wie auch das „Matching Stock Program“ (MSP) wurden abgelöst. Aus beiden Mitarbeiterprogrammen erfolgen keine Zuteilungen mehr.

Segmentberichterstattung

Für Zumtobel stellen die Geschäftsbereiche die primären Segmente dar. Die Zumtobel Gruppe berichtet auf Basis der Geschäftsbereiche „Lighting Segment“ (Lichtlösungen, Leuchten für die Innen- und Außenraumbeleuchtung und elektronisch-digitale Licht- und Raummanagementsysteme) sowie „Components Segment“ (Betriebsgeräte für konventionelle Lichtquellen, LED-Betriebsgeräte und LED/OLED-Module, Lichtmanagementsysteme und Verbindungstechnologie). Die Verrechnung von Lieferungen und Leistungen zwischen den Geschäftsbereichen erfolgt zu marktüblichen Konditionen.

Den Segmentinformationen liegen grundsätzlich die gleichen Ausweis-, Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie dem Konzernabschluss zugrunde. In Anlehnung an den in IFRS 8 geforderten „Management Approach“ wird in den Segmentinformationen die für die interne Berichterstattung maßgebliche Erfolgskennzahl, welche das Betriebsergebnis (EBIT) darstellt, herangezogen.

Als Segmentvermögen wurden den Geschäftsbereichen das direkt zuordenbare Sachanlagevermögen, das immaterielle Vermögen und das Working Capital (ohne Zinsabgrenzungen, Steuerforderungen und -verbindlichkeiten) zugeordnet.

Nicht den Geschäftsbereichen zuordenbares Vermögen und die daraus resultierenden Posten der Gewinn- und Verlustrechnung sowie segmentübergreifend genutztes Sachanlagevermögen werden in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Q3 2013/14

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern		
	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2011/12	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q3 2011/12
Nettoumsätze	219.310	214.921	223.569	89.660	89.386	92.402	-16.568	-15.917	-18.550	292.402	288.390	297.421
Außenerlöse	219.183	214.624	223.307	73.190	73.676	74.015	29	91	99	292.402	288.390	297.421
Innenerlöse	127	297	262	16.470	15.711	18.387	-16.597	-16.009	-18.650	0	0	0
Betriebsergebnis	1.786	-3.019	-4.087	1.169	-453	-3.186	-4.414	-3.180	-2.283	-1.459	-6.653	-9.556
Investitionen	13.254	9.776	7.424	3.330	4.934	4.149	-409	396	1.063	16.175	15.106	12.636
Abschreibungen	-8.124	-8.542	-8.281	-5.151	-5.425	-5.478	-530	-512	-457	-13.805	-14.478	-14.216

Q1 – Q3 2013/14

in TEUR	Lighting Segment			Components Segment			Überleitung			Konzern				
	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13	Q1-Q3 2011/12		
Nettoumsätze	695.969	712.016	712.370	287.595	288.122	310.906	-57.734	-53.603	-59.026	925.830	946.535	964.250		
Außenerlöse	695.498	711.372	711.699	230.281	234.893	252.273	51	270	278	925.830	946.535	964.250		
Innenerlöse	471	644	671	57.314	53.229	58.633	-57.785	-53.873	-59.304	0	0	0		
Betriebsergebnis	35.466	25.411	25.932	7.337	4.635	16.236	-15.045	-8.149	-8.101	27.758	21.897	34.067		
Investitionen	32.442	25.529	21.964	9.333	11.186	13.863	759	1.438	2.747	42.534	38.153	38.574		
Abschreibungen	-24.408	-25.211	-24.208	-18.455	-16.335	-14.526	-1.550	-1.502	-1.253	-44.413	-43.048	-39.987		
in TEUR			31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012
Vermögen	656.278	640.657	662.142	205.626	208.852	222.124	136.032	145.329	152.018	997.936	994.838	1.036.284		
in TEUR			31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012	31. Januar 2014	30. April 2013	30. April 2012
Mitarbeiter (Vollzeitkräfte)	5.219	5.091	5.328	1.851	1.946	2.000	124	125	128	7.194	7.162	7.456		

Die angegebene Anzahl der Mitarbeiter ist inklusive der in der Zumtobel Gruppe beschäftigten Leiharbeiter.

Die Eliminierung der segmentübergreifenden Innenerlöse wird in der Spalte „Überleitung“ ausgewiesen.

Die Spalte „Überleitung“ setzt sich wie folgt zusammen:

in TEUR	Q3 2013/14	Q3 2012/13	Q1-Q3 2013/14	Q1-Q3 2012/13
Konzernobergesellschaften	-4.444	-3.232	-14.824	-8.087
Konzernbuchungen	30	52	-221	-62
Betriebsergebnis	-4.414	-3.180	-15.045	-8.149

Konzernobergesellschaften sind jene Gesellschaften, die konzernübergreifende administrative Tätigkeiten oder Finanzierungstätigkeiten durchführen und nicht direkt einem Segment zugeordnet werden. Die Überleitung des Betriebsergebnisses beinhaltet Konzernbuchungen im Zusammenhang mit der Zwischengewinneliminierung des Umlauf- als auch des Anlagevermögens.

Mit keinem externen Kunden werden Umsatzerlöse von mehr als 10 % der Gesamtumsatzerlöse erzielt.

Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Nahestehende Personen umfassen den Vorstand und den Aufsichtsrat der Zumtobel AG. Zum 31. Januar 2014 sind keine Geschäftsbeziehungen mit nahestehenden Personen vorhanden.

Mit assoziierten Unternehmen bestehen Lieferungs- und Leistungsbeziehungen zu marktüblichen Konditionen. In Summe bestehen zum 31. Januar 2014 gegenüber assoziierten Unternehmen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 1.419 (30. April 2013: TEUR 991) und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 2.534 (30. April 2013: TEUR 1.770). In den ersten drei Quartalen des Geschäftsjahres 2013/14 wurden keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich ausgebucht. Zum 31. Januar 2014 sind auch keine Forderungen gegenüber assoziierten Unternehmen als uneinbringlich klassifiziert.

Eventualverbindlichkeiten und Haftungsverhältnisse

Für diverse Haftungen bestehen Bankgarantien in Höhe von TEUR 8.020 (30. April 2013: TEUR 6.782).

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum 1. Februar 2014 wurde der Anteil an der südafrikanischen Vertriebsgesellschaft Tridonic SA (Proprietary) Limited von 49,99% auf 100% erhöht. Die Anteile wurden von dem bisherigen Joint-Venture-Partner Power Technologies (Pty) Ltd. übernommen.

Es sind keine weiteren Ereignisse von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Dornbirn, am 4. März 2014

Der Vorstand

Ulrich Schumacher
Chief Executive Officer (CEO)

Martin Brandt
Chief Operating Officer (COO)

Service

Finanzkennzahlen

CAPEX

Investitionen in Anlagevermögen

Durchschnittliches Capital Employed

= Firmenwerte + Immaterielle Vermögenswerte + Sachanlagen + Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Rückstellungen für Ertragsteuern - Übrige Rückstellungen - Übrige Verbindlichkeiten, als Durchschnitt aus vier Quartalen

Eigenkapitalquote

= Eigenkapital in Prozent der Bilanzsumme

EBIT

Gewinn vor Finanzergebnis und Ertragsteuern

Bereinigtes EBIT

EBIT bereinigt um Sondereffekte

Bereinigte EBIT-Marge

= bereinigtes EBIT in Prozent vom Umsatz

EBITDA

Gewinn vor Finanzergebnis, Ertragsteuern und Abschreibungen

Bereinigtes EBITDA

EBITDA bereinigt um Sondereffekte

Nettoverbindlichkeiten

= Langfristige Finanzschulden + Kurzfristige Finanzschulden - Liquide Mittel - kurzfristige Finanzforderungen gegenüber assoziierten Unternehmen

Schuldendeckungsgrad

= Nettoverbindlichkeiten dividiert durch EBITDA

Verschuldungsgrad (Gearing)

= Nettoverbindlichkeiten in Prozent vom Eigenkapital

WACC

(Weighted Average Cost of Capital) = Gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten (Fremdkapital und Eigenkapital)

Working Capital (Betriebsmittel)

= Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen - Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen - Erhaltene Anzahlungen

Finanzterminplan

Bericht zum 3. Quartal 2013/14 (1. Mai 2013 – 31. Januar 2014)	04. März 2014
Capital Markets Day in Frankfurt	02. April 2014
Bilanzergebnis 2013/14	25. Juni 2014
38. ordentliche Hauptversammlung	25. Juli 2014
Ex-Dividendentag	29. Juli 2014
Dividendenzahltag	01. August 2014
Bericht zum 1. Quartal 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Juli 2014)	02. September 2014
Bericht zum 1. Halbjahr 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Oktober 2014)	09. Dezember 2014
Bericht zum 3. Quartal 2014/15 (1. Mai 2014 – 31. Januar 2015)	03. März 2015

Kontaktinformation

Investor Relations

Harald Albrecht
Head of Investor Relations
Telefon +43 (0)5572 509-1125
E-Mail investorrelations@zumtobel.com

Presse/Unternehmenskommunikation

Astrid Kühn-Ulrich
Head of Corporate Communications
Telefon +43 (0)5572 509-1570
E-Mail astrid.kuehn@zumtobel.com

Finanzberichte

Sie finden unsere Finanzberichte und Geschäftsberichte zum Download in deutscher und englischer Sprache unter <http://www.zumtobelgroup.com>. Gerne senden wir Ihnen die Printfassung zu, Bestellungen über Telefon +43 (0)5572 509-1510.

Mehr Informationen

zur Zumtobel AG und unseren Marken finden Sie im Internet unter:

www.zumtobelgroup.com
www.zumtobel.com
www.thornlighting.com
www.tridonic.com

Impressum

Herausgeber: Zumtobel AG, Investor Relations, Harald Albrecht
Koordination Finanzen: Stefan Tschol
Übersetzung: Donna Schiller-Margolis
Copyright: Zumtobel AG 2014

Inhouse produziert mit FIRE.sys

Disclaimer

Dieser Quartalsbericht enthält Aussagen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen und Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ergebnisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, sie beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und geschäftlichen Rahmenbedingungen, insbesondere im Umfeld der Zumtobel Gruppe, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, technologischer Entwicklungen sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten. Weitere Risiken sehen wir u. a. in Preisentwicklungen, nicht vorhersehbaren Geschehnissen im Umfeld akquirierter Unternehmen und bei Konzerngesellschaften sowie bei den laufenden Kostenoptimierungsprogrammen. Die Zumtobel Gruppe beabsichtigt nicht, diese vorausschauenden Aussagen zu aktualisieren. Dieser Quartalsbericht wird auch in Englisch präsentiert, jedoch nur der deutsche Text ist verbindlich.